

17. Aug. 2007
zu 978 IJ

**Die Bundesministerin für europäische
und internationale Angelegenheiten**

Dr. Ursula Plassnik

Frau Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

17. August 2007
GZ. BMiA-XX.2.13.33/0066-II.4/2007

Die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Bayr, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. Juni 2007 unter der Nr. 978/J-NR/2007 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Auswahlkriterien für die Einladung zur Konferenz „Women Leaders – Networking for Peace and Security in the Middle East“, im Mai 2007“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

Die Zielsetzung der Konferenz war es, Frauen in führenden politischen Funktionen im Nahost-Zusammenhang mit der Thematik Mitwirkung an Friedensprozessen zu befassen. Als Konferenzgrundlage diente inhaltlich insbesondere der Arab Human Development Report 2005. Entsprechend dieser inhaltlichen Orientierung wurden auch die Teilnehmerinnen am Podium wie an den Workshops von mir eingeladen.

Ein Teil der Konferenz war einer qualifizierten Öffentlichkeit zugänglich. Unter den Zuhörern nahm Herr Mag. Helfried Carl als Vertreter von Frau Nationalratspräsidentin Mag. Barbara Prammer sowie Frau MMag.a Jacqueline Niavarani als Vertreterin von Frau Bundesministerin für Frauen, Medien und Öffentlichen Dienst Doris Bures teil.

. /2

- 2 -

Ebenfalls im Publikum befanden sich einzelne Abgeordnete des Nationalrats, die ein besonderes Interesse an der Themenstellung bekundet hatten.

Ich habe selbstverständlich vor, weiterhin die Einladungspolitik zu derartigen außenpolitischen Veranstaltungen ausschließlich nach inhaltlichen Kriterien zu gestalten.

